

Bundesrat

Drucksache 328/95

31.05.95

Wi

Antrag
des Freistaates Bayern

**Entschließung des Bundesrates zur weiteren Öffnung des
Eichwesens für Private**

DER BAYERISCHE MINISTERPRÄSIDENT
B III 1

München, den 30. Mai 1995

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Dr. h.c. Johannes Rau

Sehr geehrter Herr Prsident!

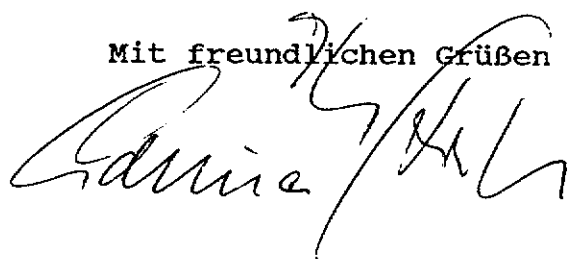
Gemäß dem Beschluß der Bayerischen Staatsregierung übermittle ich die
in der Anlage mit Vorblatt und Begründung beigelegte

Entschließung des Bundesrates zur weiteren Öffnung des
Eichwesens für Private

mit dem Antrag, daß der Bundesrat diese Entschließung fassen möge.

Ich bitte, die Entschließung den zuständigen Ausschüssen zuzuweisen.

Mit freundlichen Gren



Anlage

EntschlieBung des Bundesrates zur weiteren Öffnung des Eichwesens für Private

Der Bundesrat möge beschließen:

"Der Bundesrat bittet die Bundesregierung, durch eine Änderung der Eichordnung baldmöglichst die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die Ersteichung aller der Eichpflicht unterliegenden Meßgeräte künftig auch durch deren Hersteller vorgenommen werden kann. Der Bundesrat sagt seine aktive Mitwirkung an einer solchen Novellierung zu.

Seit Januar 1993 haben Hersteller nichtselbsttätiger Waagen die Möglichkeit, die Ersteichung ihrer Produkte selbst vorzunehmen, sofern sie über ein anerkanntes und überwachtes Qualitätssicherungssystem verfügen.

Diese Privatisierungsentscheidung hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen. Sie schafft einen Anreiz, Qualitätssicherungssysteme einzuführen, zugunsten des Produkts zu nutzen und gleichzeitig Kosten für das Tätigwerden staatlicher Stellen einzusparen. Die staatlichen Eichbehörden wurden in einem zentralen Bereich des Gesetzlichen Meßwesens nicht unerheblich entlastet.

Der heutige Stand der Fertigungstechnik, die verfügbaren Methoden betrieblicher Qualitätssicherung und die internationalen Normen zum Qualitätsmanagement lassen erwarten, daß herstellereigene Ersteichungen auch bei anderen Meßgeräten Ergebnisse zeitigen, die den Bedürfnissen und Ansprüchen des Verbraucherschutzes und des redlichen Geschäftsverkehrs entsprechen.

Im Interesse einer weiteren Deregulierung sollte daher die Möglichkeit, Ersteichungen selbst vorzunehmen, allen Unternehmen eingeräumt werden, die eichpflichtige Produkte herstellen und über ein anerkanntes und überwachtes Qualitätssicherungssystem verfügen."

14.07.95

Beschluß
des Bundesrates

**Entschließung des Bundesrates zur weiteren Öffnung des Eichwesens
für Private**

Der Bundesrat hat in seiner 687. Sitzung am 14. Juli 1995 nachstehende
Entschließung gefaßt:

Entschließung des Bundesrates**zur weiteren Öffnung des Eichwesens für Private**

Der Bundesrat bittet die Bundesregierung, durch eine Änderung der Eichordnung baldmöglichst die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die Ersteichung aller der Eichpflicht unterliegenden Meßgeräte künftig auch durch deren Hersteller vorgenommen werden kann. Der Bundesrat sagt seine aktive Mitwirkung an einer solchen Novellierung zu.

Seit Januar 1993 haben Hersteller nichtselbstttiger Waagen die Möglichkeit, die Ersteichung ihrer Produkte selbst vorzunehmen, sofern sie über ein anerkanntes und überwachtes Qualitätssicherungssystem verfügen.

Diese Privatisierungsentscheidung hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen. Sie schafft einen Anreiz, Qualitätssicherungssysteme einzuführen, zugunsten des Produkts zu nutzen und gleichzeitig Kosten für das Tätigwerden staatlicher Stellen einzusparen. Die staatlichen Eichbehörden wurden in einem zentralen Bereich des Gesetzlichen Mewesens nicht unerheblich entlastet.

Der heutige Stand der Fertigungstechnik, die verfügbaren Methoden betrieblicher Qualitätssicherung und die internationalen Normen zum Qualitätsmanagement lassen erwarten, daß herstellereigene Ersteichungen auch bei anderen Meßgeräten Ergebnisse zeitigen, die den Bedürfnissen und Ansprüchen des Verbraucherschutzes und des redlichen Geschäftsverkehrs entsprechen.

Im Interesse einer weiteren Deregulierung sollte daher die Möglichkeit, Ersteichungen selbst vorzunehmen, allen Unternehmen eingeräumt werden, die eichpflichtige Produkte herstellen und über ein anerkanntes und überwachtes Qualitätssicherungssystem verfügen.